

Jahresbericht 2023

Stiftung Solidaritätsfonds Suissimage

I. Vorbemerkung

Die Rechnungslegung der Stiftung Solidaritätsfonds Suissimage folgt den Grundsätzen von Swiss GAAP FER 21. Die Jahresrechnung wird daher von einem Leistungsbericht gefolgt. Gewisse inhaltliche Überschneidungen mit dem Jahresbericht sind dabei nicht zu vermeiden.

II. Organisation

1. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Alain Bottarelli (Kinokonsulent), Lausanne (seit 1993)
Dieter Gränicher (Filmschaffender), Zürich (seit 2017)
Trudi Lutz (Filmverleiherin), Zürich (seit 2009)
Caterina Mona (Filmschaffende), Zürich, (seit 2019)
Aline Schmid (Filmproduzentin), Genf (seit 2021)

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen. Daneben wurden auch einzelne Entschiede zu dringenden Gesuchen auf dem Zirkularweg getroffen, damit die finanziellen Hilfeleistungen rasch bei den Gesuchstellenden eintrafen. Auf die Themen und Beschlüsse wird nachfolgend eingegangen.

2. Geschäftsstelle

Die Leitung des Solidaritätsfonds wird seit August 2017 von Daniel Rohrbach wahrgenommen.

III. Geschäftsjahr 2023

1. Rechenschaftsablage

Als Stiftung von gesamtschweizerischer Bedeutung untersteht der Solidaritätsfonds der Aufsicht des Bundes. Die Eidgenössische Stiftungsaufsicht hat den letzten Geschäftsbericht des Solidaritätsfonds geprüft und mit Schreiben vom 5. April 2023 die Rechenschaftsablage für das Jahr 2022 genehmigt.

2. Mittel des Solidaritätsfonds

Von Suissimage wurden der Stiftung CHF 2'054'407 zugewiesen und somit CHF 30'950 weniger als im Vorjahr. Die Zuwendungen Dritter beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 2'324. Dem ordentlichen Ertrag standen Leistungen von CHF 1'835'032 gegenüber und somit rund CHF 94'299 mehr als im Vorjahr. Hinzu kam ein administrativer Aufwand von CHF 24'675 gegenüber CHF 36'346 im Vorjahr. Das Finanzergebnis belief sich auf CHF 582'625 gegenüber einem Vorjahreswert von CHF -1'480'251. Das zweckgebundene Fondskapital belief sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 11'458'717 gegenüber CHF 10'654'394 im Vorjahr. Das Stiftungskapital betrug damit gesamthaft CHF 13'664'277. Der Vorstand von Suissimage wurde durch den Stiftungsrat des Solidaritätsfonds über den aktuellen sowie den prognostizierten Mittelbedarf informiert.

3. Leistungen des Solidaritätsfonds

Gestützt auf das Reglement über die Leistungen des Solidaritätsfonds betätigt sich die Stiftung in vier verschiedenen Bereichen: Unterstützung in sozialen Härtefällen sowie Vermittlung und Finanzierung von Beratung und Betreuung in Notlagen, Ausrichtung von Alters- und Invaliditätsrenten an Mitglieder (natürliche Personen) und Zahlung von Beiträgen an die Altersvorsorge von Mitgliedern (juristische Personen). Ausserdem zahlt der Solidaritätsfonds einen jährlichen Beitrag an den Ausgleichsfonds der Vorsorgestiftung Film & Audiovision und kann Beiträge an die Kosten einer beruflichen Umschulung leisten.

a) Unterstützungsleistungen

Im Berichtsjahr behandelte der Stiftungsrat 16 Unterstützungsgesuche und somit 10 Gesuche weniger als im Vorjahr. 11 Gesuche wurden vollumfänglich oder teilweise gutgeheissen. 2 Gesuche mussten zurückgewiesen werden wegen fehlendem Bezug zur Schweizerischen Filmbranche, 3 wegen nicht erkannter finanzieller Notlage im Sinne des Leistungsreglements. Die Unterstützungsleistungen wurden teilweise an Bedingungen geknüpft und zudem vorgängig oder begleitend eine Beratung gewährt. Im Berichtsjahr wurden 2 solche Beratungen durch das NETZ, der gemeinsamen Koordinationsstelle für Kulturschaffende in Notlagen, durchgeführt.

Die finanziellen Unterstützungsleistungen beliefen sich auf gesamthaft CHF 102'947 (davon punktuell CHF 78'947, periodisch CHF 24'000) gegenüber CHF 117'863 im Vorjahr. Die durch die Beratungsmandate und Pauschalen (NETZ) verursachten Kosten betragen CHF 8'160. Im Berichtsjahr erbrachten die Stiftungsratsmitglieder keine Beratungsleistungen.

Als (prophylaktische) Unterstützungsleistung im weiteren Sinn versteht sich die weiterhin fortgeführte Unterstützung von Suisseculture Sociale mit jährlich CHF 5'000.

b) Renten

Die Renten wurden dieses Jahr im November ausbezahlt und beliefen sich auf Total CHF 1'183'880. Das Vorjahrestotal lag bei CHF 1'098'443.

c) BVG-Beiträge

Die Summe der Beiträge an die Altersvorsorge der Mitarbeitenden von Produktions- und Verleihfirmen betrug CHF 496'370 und damit rund CHF 40'635 mehr als im Vorjahr. Der Rückwärtstrend des letzten Jahres hat sich zum Glück für unsere Mitglieder nicht bestätigt.

d) Geburtstage

14 Mitglieder von Suissimage konnten im Berichtsjahr ihren achtzigsten und 3 ihren neunzigsten Geburtstag feiern. Sie wurden vom Solidaritätsfonds beglückwünscht und erhielten je CHF 1'000 (80 Jahre) bzw. CHF 2'000 (90 Jahre) geschenkt.

4. Ausblick

Nach Massgabe des Leistungsreglements sind von den jährlich zufließenden Mitteln 55% für Rentenleistungen sowie ein Viertel für BVG-Beiträge und 20% für Unterstützungsleistungen bestimmt. Der Stiftungsrat überprüft diesen Aufteilungsschlüssel laufend und ermittelt periodisch, welche finanziellen Mittel oder Anpassungen erforderlich sind, um die statutarischen Leistungen auch künftig erbringen zu können. Diese Überprüfung erfolgt jeweils Ende Jahr für das Vorjahr. Dabei konnte festgestellt werden, dass der Mittelbedarf im Bereich BVG-Beiträge weiterhin über den Prognosen liegt, im Bereich Nothilfe dafür wiederum darunter, während sich die Renten nahe an

der Prognose entwickelten. Die vorgesehenen Ausgabenmaxima konnten in jedem Bereich eingehalten werden. Insgesamt sind die Reserven des Solidaritätsfonds daher stabil und die statutari-sche Leistungserbringung weiterhin gesichert.

An der Generalversammlung vom April 2023 wurde der Antrag auf eine auf drei Jahre beschränkte Neuverteilung der Zuweisungen von Suissimage an den Kultur- und den Solidaritätsfonds genehmigt. Dadurch erhält der Solidaritätsfonds Suissimage während drei Jahren nur noch 1% der Zuweisung, während der Kulturfonds in derselben Zeit 9% erhalten wird. Wirksam wird diese Änderung allerdings erst mit der Jahresrechnung 2024, da die ordentliche Abrechnung aus dem Vorjahr jeweils die Basis für die Verteilung darstellt.

Bern, Januar 2024

IV. Bilanzen 2023 und 2022

AKTIVEN	Erläuterung	31.12.2023	31.12.2022
		in CHF	in CHF
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		2'166'265.06	2'537'348.44
Wertschriften		11'285'397.87	10'212'849.58
Sonstige kurzfristige Forderungen	1	154'302.55	46'149.35
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	58'311.85	82'853.40
Total Umlaufvermögen		13'664'277.33	12'879'200.77
Total Aktiven		13'664'277.33	12'879'200.77
PASSIVEN			
		31.12.2023	31.12.2022
		in CHF	in CHF
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	10'649.15	21'441.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	6'000.85	14'455.50
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		16'650.00	35'896.90
Total Fremdkapital		16'650.00	35'896.90
FONDSKAPITAL			
Zweckgebundenes Fondskapital		11'458'717.33	10'654'393.87
Total Fondskapital		11'458'717.33	10'654'393.87
Total Fremd- und Fondskapital		11'475'367.33	10'690'290.77
ORGANISATIONSKAPITAL			
Grundkapital		858'161.90	858'161.90
Freies Kapital		1'330'748.10	1'330'748.10
Total Organisationskapital		2'188'910.00	2'188'910.00
Total Passiven		13'664'277.33	12'879'200.77

V. Betriebsrechnungen 2023 und 2022

Erläuterung	2023 in CHF	2022 in CHF
Zuweisung SUISSIMAGE aus Abrechnung	2'054'406.67	2'085'356.82
Zuwendungen Dritter	2'323.75	2'502.55
Total Betriebsertrag	2'056'730.42	2'087'859.37
punktueller Unterstützungsleistungen	78'947.25	103'362.80
periodische Unterstützungsleistungen	24'000.00	14'500.00
Beratungsaufwand (Netz)	8'159.50	6'345.00
andere Leistungen	19'000.00	26'000.00
Renten	1'183'880.00	1'098'443.00
BVG-Beiträge an Produzenten und Verleiher	496'370.30	455'735.80
Total entrichtete Beiträge und Unterstützungsleistungen	1'810'357.05	1'704'386.60
Honorare und Spesen des Stiftungsrats/Arbeitsgruppen	5 18'880.50	17'792.85
Aufsichts- und Revisionsstellenhonorar	5'310.22	7'657.20
Sonstiger Büro- und Verwaltungsaufwand	484.65	10'896.37
Total administrativer Aufwand	24'675.37	36'346.42
Total Betriebsaufwand	1'835'032.42	1'740'733.02
Betriebsergebnis	221'698.00	347'126.35
Finanzergebnis	6 582'625.46	-1'480'251.18
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	804'323.46	-1'133'124.83
Zuweisung zweckgebundenes Fondskapital	2'614'680.51	571'261.77
Entnahme zweckgebundenes Fondskapital	-1'810'357.05	-1'704'386.60
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	0.00	0.00
Zuweisung Jahresergebnis an Organisationskapital	0.00	0.00
Jahresergebnis	0.00	0.00

VI. Geldflussrechnung 2023 und 2022

	2023	2022
	in CHF	in CHF
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	0.00	0.00
Veränderung des Fondskapitals	804'323.46	-1'133'124.83
Anpassung an Neubewertung Wertschriften	-584'948.82	1'462'190.56
Abnahme/(Zunahme) der sonstigen kurzfristigen Forderungen	-108'153.20	-27'298.78
Abnahme/(Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	24'541.55	-13'545.76
(Abnahme)/Zunahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-10'792.25	19'941.40
(Abnahme)/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-8'454.65	10'954.66
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	116'516.09	319'117.25
Investition in Wertschriften	-754'475.12	-426'014.95
Devestition von Wertschriften	266'875.65	416'331.75
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-487'599.47	-9'683.20
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Veränderung der Flüssigen Mittel	-371'083.38	309'434.05
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	2'537'348.44	2'227'914.39
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	2'166'265.06	2'537'348.44
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	-371'083.38	309'434.05

VII. Rechnungen über die Veränderung des Kapitals

Zweckgebundenes Fondskapital

Bezeichnung	01.01.2023	Zuweisung	Entnahme	Total Veränderung	31.12.2023
Unterstützungsleistungen	5'256'347.37	522'936.10	-130'106.75	392'829.35	5'649'176.72
Renten	5'381'279.24	1'438'074.28	-1'183'880.00	254'194.28	5'635'473.52
BVG-Beiträge	16'767.27	653'670.13	-496'370.30	157'299.83	174'067.10
Total zweckgebundenes Fondskapital	10'654'393.87	2'614'680.51	-1'810'357.05	804'323.46	11'458'717.33

Bezeichnung	01.01.2022	Zuweisung	Entnahme	Total Veränderung	31.12.2022
Unterstützungsleistungen	5'292'302.82	114'252.35	-150'207.80	-35'955.45	5'256'347.37
Renten	6'165'528.27	314'193.97	-1'098'443.00	-784'249.03	5'381'279.24
BVG-Beiträge	329'687.63	142'815.44	-455'735.80	-312'920.36	16'767.27
Total zweckgebundenes Fondskapital	11'787'518.71	571'261.76	-1'704'386.60	-1'133'124.84	10'654'393.87

Die Zuwendungen mit einschränkender Zweckbindung werden als Fondskapital ausgewiesen.

Der Aufteilungsschlüssel der Mittelzuweisung durch die Genossenschaft SUISSIMAGE an den Solidaritätsfonds Suissimage wurde mit Wirkung per 01.01.2023 auf 10% (bis 31.12.2022 30%) während der Dauer von 3 Jahren (bis und mit Geschäftsjahr 2025) angepasst. Die Verringerung der Mittelzuweisung wird erst im Abschluss des Folgejahres Einfluss haben, da die Aufteilung per 31.12.2023 auf Basis der Ordentlichen Abrechnung des Jahres 2022 erfolgte. Die Zuweisung ist zudem abhängig vom Finanzergebnis (Erfolg des Wertschriftenportfolios, siehe hierzu Anhang 6).

Organisationskapital

Bezeichnung	01.01.2023	Zuweisung	Entnahme	Total Veränderung	31.12.2023
Grundkapital	858'161.90	-	-	-	858'161.90
Freies Kapital	1'330'748.10	-	-	-	1'330'748.10
Total Organisationskapital	2'188'910.00	-	-	-	2'188'910.00

Bezeichnung	01.01.2022	Zuweisung	Entnahme	Total Veränderung	31.12.2022
Grundkapital	858'161.90	-	-	-	858'161.90
Freies Kapital	1'330'748.10	-	-	-	1'330'748.10
Total Organisationskapital	2'188'910.00	-	-	-	2'188'910.00

Angaben zu den Gebern des Organisationskapitals:

Das Grundkapital entstand im Jahre 1989 durch eine Vermögensübertragung von der SUISSIMAGE, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken.

Die Mittel ohne Verfügungseinschränkung werden im Organisationskapital als freies Kapital ausgewiesen. Diese Mittel können für alle Zwecke der Stiftung verfügbar gemacht werden.

VIII. Anhang zur Jahresrechnung 2023

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Solidaritätsfonds Suissimage erfolgt in Übereinstimmung mit den Kern-FER sowie den in 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem Gesetz und den Statuten. Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- oder aktuelle Werte. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Stiftungstätigkeit erstellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben und kurzfristige Festgelder (Fälligkeit innerhalb 3 Monate nach Bilanzstichtag). Die Bankguthaben sind zu Nominalwerten, die kurzfristigen Festgelder zu Marktwerten bewertet.

Sonstige kurzfristige Forderungen/Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die sonstige kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Marktwerten bilanziert und beinhalten Aktien, Obligationen und Liegenschaftsfonds. Die jeweiligen Bandbreiten basieren auf einer vom Stiftungsrat genehmigten Anlagestrategie und können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Kategorie	Strategische Allokation	erlaubte minimal	Bandbreiten maximal
Schweizer Aktien	10%	5%	15%
Ausländische Aktien	10%	5%	15%
Alternativanlagen / Commodities / Rohwaren	5%	0%	10%
Aktien	25%	10%	30%
Auslandobligationen in Fremdwährung	10%	0%	25%
Auslandobligationen in Schweizer Franken	20%	5%	30%
Schweizer Obligationen	35%	25%	55%
Obligationen	65%	30%	75%
Schweizer Liegenschaften	5%	0%	30%
Ausländische Liegenschaften	0%	0%	5%
Immobilien	5%	0%	35%
Liquidität/Geldmarkt	5%	0%	60%
Total	100%		

Fremdkapital

Das Fremdkapital wird zu Nominalwerten bilanziert.

Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds entstehen entweder aus der expliziten Bestimmung des Zuwenders oder aus den Umständen der Zuwendung, die eine Zweckbindung durch die Zuwender implizieren.

Organisationskapital

Das Grundkapital entstand im Jahre 1989 durch eine Vermögensübertragung von der SUISSIMAGE, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken.

Die Mittel ohne Verfügungseinschränkung werden im Organisationskapital als freies Kapital ausgewiesen. Diese Mittel können für alle Zwecke der Stiftung verfügbar gemacht werden.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip konsequent getrennt.

Steuern

Die Stiftung war seit dem 30. März 1993 wegen Verfolgung von gemeinnützigen Zwecken gestützt auf Art. 83 Abs. 1 Bst. g von der kantonalen Steuerpflicht befreit. Die Steuerverwaltung hat per 1. Dezember 2020 verfügt, dass die Stiftung weder die Voraussetzung des Allgemeininteresses noch der Uneigennützigkeit erfüllt und zudem Selbsthilfzwecke verfolgt. Aufgrund der eingetretenen Rechtskraft der Verfügung wurde die Steuerbefreiung, für die Jahre 2021 und 2022 sowie der Folgejahre, widerrufen.

3. Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

	31.12.2023	31.12.2022
1 Sonstige kurzfristige Forderungen	154'302.55	46'149.35
Forderungen	-	15'033.55
Verrechnungssteuerguthaben	71'449.15	31'115.80
Anspruch gegenüber SUISSIMAGE (nahestehende) 2022	82'853.40	-
2 Aktive Rechnungsabgrenzungen	58'311.85	82'853.40
Abgrenzungen ggü. SUISSIMAGE	8'708.15	-
Anspruch gegenüber SUISSIMAGE (nahestehende) 2023	49'603.70	82'853.40
3 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10'649.15	21'441.40
Kreditoren	10'649.15	21'441.40
Beiträge an BVG	-	-
4 Passive Rechnungsabgrenzungen	6'000.85	14'455.50
Abgrenzungen ggü. SUISSIMAGE	-	9'954.65
Weitere Abgrenzungen	6'000.85	4'500.85
5 Honorare und Spesen des Stiftungsrats/Arbeitsgruppen	18'880.50	17'792.85
Sitzungsgelder Stiftungsrat	16'250.00	13'750.00
Spesen Stiftungsrat	2'127.10	3'640.00
AHV, ALV-Aufwand	503.40	402.85
6 Finanzergebnis	582'625.46	-1'480'251.18
Zinsertrag	63'385.75	42'001.84
Kursgewinne (nicht realisiert)	656'449.51	13'045.98
<i>Total Finanzertrag</i>	<u>719'835.26</u>	<u>55'047.82</u>
Bankspesen	45.42	79.15
Kommissionen / Courtagen	40'791.09	47'446.36
Kursverluste (nicht realisiert)	96'373.29	1'487'773.49
<i>Total Finanzaufwand</i>	<u>137'209.80</u>	<u>1'535'299.00</u>

4. Weitere Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Dritten

Die Erträge mit der Stifterfirma SUISSIMAGE, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken sind in der Jahresrechnung offen ausgewiesen. Die Stifterfirma verlangt für ihre administrativen Tätigkeiten kein Entgelt. Die per Bilanzstichtag noch offenen Forderungen / Verbindlichkeiten sind aus den Erläuterungen ersichtlich.

Gesamtbetrag aller Vergütungen an die Mitglieder des Stiftungsrats

Die Entschädigungen und Spesen an die Mitglieder des Stiftungsrates erfolgten gemäss den entsprechenden Beschlüssen des Stiftungsrats und sind in der Betriebsrechnung separat offen gelegt. Eine Unterteilung ist Ziffer 3.5 im Anhang zu entnehmen.

Unentgeltlich erhaltene Dienstleistungen

Die Stifterfirma SUISSIMAGE, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken verlangt für ihre administrativen Tätigkeiten kein Entgelt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Stiftung sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2023 beeinflussen könnten.

5. Weitere gesetzliche Angaben gemäss Art. 959c OR

Es gibt keine weiteren erforderlichen gesetzlichen Angaben.

IX. Leistungsbericht

Zweck der Stiftung Solidaritätsfonds Suissimage

Die Stiftung Solidaritätsfonds Suissimage bezweckt den sozialen Schutz der Angehörigen der schweizerischen Film- und Audiovisionsbranche.

Durch finanzielle Unterstützung in sozialen Härtefällen trägt die Stiftung punktuell zur Hilfeleistung bei, namentlich in Fällen von Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod, Umschulung sowie zur Überbrückung anderer Notsituationen.

In den Genuss von Leistungen der Stiftung können dabei sämtliche Personen in der Schweiz kommen, die im weitesten Sinne eine Beziehung zum Film aufweisen sowie deren Angehörige, unabhängig davon, ob sie eine Beziehung zu Suissimage haben oder nicht.

Neben der direkten Ausrichtung eigener Beiträge, kann die Stiftung auch indirekt durch Zusammenarbeit mit oder durch Beteiligung an anderen Organisationen mit ähnlichem Zweck im sozialen Bereich tätig sein.

Leistungen im Berichtsjahr

Die Leistungen des Solidaritätsfonds werden einerseits in Form von Renten (natürliche Personen) und BVG-Beiträgen (juristische Personen) erbracht, andererseits als punktuelle und periodische (finanzielle) Unterstützungen sowie in Form von Vermittlung und Finanzierung von Beratung und Betreuung in Notlagen.

Die Arbeit der Kulturschaffenden zeichnet sich durch unregelmässige Einkünfte und oft auch finanzielle Engpässe aus. Ein Unfall oder eine Krankheit kann diese fragile Finanzlage rasch gefährden. Dies zu verhindern ist Zweck der Unterstützungsbeiträge. Diese betragen im Berichtsjahr gesamthaft CHF 102'947 und für die externe Beratung von Gesuchstellern wurden CHF 8'160 aufgewendet.

Regelmässige Rückmeldungen bestätigen immer wieder von neuem, dass der Solidaritätsfonds Suissimage mit der Entrichtung von Renten und BVG-Beiträgen oft ein dringendes Bedürfnis abdeckt und den Bezüglern hilft, einen würdigen Lebensabend zu verbringen. Die Rentenzahlungen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 1'183'880, die BVG-Beiträge auf CHF 496'370.

Leitende Organe der Stiftung

Die Organe der Stiftung Solidaritätsfonds Suissimage setzen sich zusammen aus dem Stiftungsrat, dem Geschäftsführer und der Revisionsstelle. Die Suissimage Generalversammlung hat am 28. April 2023 den Stiftungsrat in folgender Besetzung bestätigt:

Stiftungsrat 2023:

Alain Bottarelli, Lausanne (seit 1993)
Dieter Gränicher, Zürich (seit 2017)
Trudi Lutz, Zürich (seit 2009)
Caterina Mona, Zürich (seit 2019)
Aline Schmid, Genf (seit 2021)

Geschäftsführer seit August 2017: Daniel Rohrbach, Bern

Revisionsstelle: PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

Die Stiftung Solidaritätsfonds Suissimage alimentiert sich hauptsächlich aus den Zuweisungen der Urheberrechtsgesellschaft Suissimage. Ausserdem werden die Mitglieder des Stiftungsrats durch die Generalversammlung von Suissimage gewählt. Gleichzeitig muss mindestens ein Stiftungsratsmitglied dem Vorstand von Suissimage angehören. Schliesslich sind die Mehrzahl der Destinatäre des Solidaritätsfonds Mitglieder bei Suissimage. Aus all diesen Gründen besteht eine enge Verbindung zu Suissimage.

Der Solidaritätsfonds steht ferner der Organisation NETZ nahe, einem Netzwerk von Sozial-, Finanz- und Rechtsberatern. Der Solidaritätsfonds hat sich an der Formierung dieses Netzwerks aktiv beteiligt und es von Beginn weg mit finanziellen Beiträgen und juristischem Rat unterstützt. Heute ist der Geschäftsführer des Fonds im Vorstand vom NETZ, zusammen mit Etrit Hasler (Suisseculture Social) und Yvonne Dünki (Schweizerische Interpretenstiftung SIS).

Jährliche finanzielle Beiträge leistet der Solidaritätsfonds auch an die Vorsorgestiftung Film und Audiovision (VFA), Zürich sowie an Suisseculture Sociale, Zürich.

Risiken

Die Stiftung Solidaritätsfonds Suissimage ist namentlich drei Risiken ausgesetzt:

Schmälerung der jährlichen Zuweisungen von Suissimage. Von den eingenommenen Urheberrechtsent-schädigungen weist Suissimage insgesamt 10% dem Kulturfonds und dem Solidaritätsfonds zu. Davon standen dem Solidaritätsfonds bisher 3%, dem Kulturfonds 7% zu. Dieser Verteilschlüssel kann nicht als gesichert betrachtet werden. Tatsächlich wurde der Anteil des Solidaritätsfonds im Jahr 2000 bereits einmal auf 0.7% herabgesetzt, nur um im nächsten Jahr wieder auf die etablierten 3% erhöht zu werden. Der Solidaritätsfonds begegnet diesem Risiko durch Aufklärung und geeignete Repräsentanz in den Gremien von Suissimage. Wegen der wachsenden Reserven und aus steuerlichen Gründen genehmigte die Generalversammlung die Absenkung der Zuweisung von Suissimage während 3 Jahren auf 1%, der Kulturfonds wird während dieser Zeit von mehr Mitteln profitieren können, wächst doch seine Zuwei-sung während derselben Zeit auf 9% an. Wirksam wird diese Änderung allerdings erst mit der Jahres-rechnung 2024, da die ordentliche Abrechnung aus dem Vorjahr jeweils die Basis für die Verteilung dar-stellt.

Wertverluste bei den Anlagen. Zur mittelfristigen Absicherung der Renten- und BVG-Zahlungen legt der Solidaritätsfonds seine Mittel an. Anlagen unterliegen naturgemäss einem gewissen Wertverlustisiko. Zur Eingrenzung dieses Risikos (bei gleichzeitiger Verlagerung in eine aktivere, transparentere, kosten-günstigere und besser diversifizierte Anlagepolitik) ist sowohl der Stiftungsrat als auch die VZ Depot-bank an ein Anlagereglement gebunden. Das Reglement ist den Zielen Liquidität, Sicherheit und Ertrag konsequent verpflichtet.

Erschöpfung der Mittel. Die Sicherstellung ausreichender Mittel wurde bisher allein mit regelmässigen Anpassungen der Rentenskala sowie mit einer Anpassung der BVG-Quote (derzeit 70%) bewerkstelligt. Nach der Anpassung der Rentenskala im letzten Jahr waren dieses Jahr keine Massnahmen notwendig. Mittelfristig sind weitere Wege für die Sicherstellung der Leistungserbringung zu prüfen.

X. Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Solidaritätsfonds Suissimage Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 5 bis 11)) der Stiftung Solidaritätsfonds Suissimage für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Johann Sommer', written in a cursive style.

Johann Sommer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Joël Egger', written in a cursive style.

Joël Egger
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 23. Februar 2024

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern, Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.